



# PILLICHSDORF HAUPTPLATZ DREI



Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Pillichsdorf

Winter 2023

Ein besinnliches  
Weihnachtsfest und  
einen guten Rutsch ins  
kommende Jahr

wünschen Bgm. DI Florian Faber  
die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte  
und das Team  
der Gemeindebediensteten

www.pillichsdorf.at





*viel Betrieb am Rodelberg*



*Glühweinstand Tennisverein*



*Gratulationen zum 85. Geburtstag an Altbgm. Rudolf Kaudela*



*Konzertmusikwertung in Gaweinstal*



*Jausenboxen des GAUM für die Taferlklassler*



*Infoabend Bebauungsplan*



*Besuch des Weihbischofs  
in der Volksschule (Foto oben)*



*Ankauf einer Fotografie zum 85er von  
Ferdinand Altmann (Foto rechts)*



# Liebe Pillichsdorferinnen und Pillichsdorfer!

Die Adventzeit gibt uns jedes Jahr die Möglichkeit auf das vergangene Jahr zurückzublicken und die wichtigsten Aufgaben für das nächste Jahr zu planen. Im Rahmen dieser Ausgabe der „großen“ Gemeindezeitung „Hauptplatz 3“ wollen wir Sie wieder ausführlich über die letzten Aktivitäten informieren und einen Ausblick auf die nächstjährigen Projekte geben.

## Konsolidierung des Gemeindeamtes

Durch die Aufnahme neuer, engagierter Mitarbeiterinnen im Gemeindeamt wurden viele Prozesse optimiert, so dass wir Ihnen wieder ein qualitativvolles Bürgerservice, zu erweiterten Öffnungszeiten anbieten können. Die Gemeindefinanzen stellen sich auch wieder deutlich besser dar als noch vor ein paar Jahren.

## Politische Arbeit

Weiterhin ist mir das **gemeinsame Arbeiten** aller Fraktionen im Gemeinderat ein großes Anliegen. Bei fast allen Projekten schaffen wir es, durch rechtzeitige Diskussion in den Ausschüssen gute Kompromisslösungen zu finden. Teilweise bedingt die

Schnellebigkeit unserer Zeit jedoch kurzfristigere Beschlüsse, aber auch hier versuchen wir alle Betroffenen, so weit als möglich rechtzeitig einzubinden. Ich danke daher allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für die konstruktive Arbeit im letzten Jahr.

## Vereine

Wenn man das letzte Jahr Revue passieren lässt, fällt einem auf, dass auch das Vereins- und Gesellschaftsleben in Pillichsdorf wieder für viel Abwechslung gesorgt hat.

Neben den Bällen der Freiwilligen Feuerwehr und der Pfarre im Jänner und der Ortsmusik im Oktober, den Konzerten und Vorspielnachmittagen der Orts-

musik, die Durchführung des Ferienspiels, den Veranstaltungen des Tennisvereins sorgten auch der Kirtag, die Abhaltung der Feuerwehrleistungsbewerbe, das Oldtimertreffen und viele andere gemeinsame Aktionen für ein reges Treiben in Pillichsdorf, was mich persönlich sehr freut!

Ich wünsche Ihnen auf diesem Weg frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

*Ihr Bürgermeister  
DI Florian Faber, BEd*

## Amtszeiten / Feiertage

**Mo 7-12 Uhr / Mi + Fr 8-12 Uhr / Do 17-19 Uhr**

Bitte beachten Sie unsere **Öffnungszeiten während des Jahreswechsels**: 28.12.2023 und 04.01.2024 keine Bürgermeistersprechstunde, Gemeindeamt nur vormittags geöffnet.

## Bausprechstage

durch den Bausachverständigen Bmstr. Ing. Manfred Punz:

**18. Jänner, 15. Februar, 14. März**

10 bis 16 Uhr nach telefonischer Voranmeldung

# Berichte aus dem Gemeindeamt

## Öffnungszeiten

Um für alle Bürgerinnen und Bürger noch leichter die Möglichkeit zu schaffen, unkompliziert ihre Amtswege auch persönlich erledigen zu können, sei es zum Abholen einer Meldebestätigung, eines Strafregisterauszugs oder auch nur um gelbe Säcke zu besorgen, haben wir seit Oktober 2023 montags bereits ab 7 Uhr Früh für Sie geöffnet. Dies soll vor allem auch den außerhalb berufstätigen Menschen ermöglichen, noch vor oder am Weg in die Arbeit bei uns vorbeizukommen. Ebenfalls neu ist nun Donnerstag von 17 – 19 Uhr geöffnet, auch die Bürgermeistersprechstunde findet zu dieser Zeit statt. So haben wir einen Amtstag mehr und behalten auch die Möglichkeit bei, abends noch Amtswege erledigen zu können.

Unsere neuen offenen Amtszeiten sind nun:  
Montag 7 – 12 Uhr,  
Mittwoch und Freitag 8 – 12 Uhr,  
sowie Donnerstag 17 – 19 Uhr  
Wenn Sie auch zu diesen Zeiten absolut nicht können, spezielle Anliegen zum Beispiel das Bauamt betreffend haben, gilt nach wie vor unser Angebot, nach telefonischer Rücksprache sehr

gerne individuell einen Termin bei uns zu vereinbaren!

## MitarbeiterInnen

Seit 1. Oktober ist das Team im Gemeindeamt komplett. **Karin Maserl** hat sich nach Anfrage von Bgm. Faber bereit erklärt, das Team am Gemeindeamt mit ihrer bisherigen Erfahrung im Gemeindedienst zu unterstützen. Wir haben es somit geschafft, viele ausgelagerte Tätigkeiten wieder gemeindeintern zu erledigen, was dazu beiträgt auch hier Kosten zu sparen. Die gesamten Wochenstunden unserer Gemeindeamtsmitarbeiterinnen belaufen sich somit gesamt auf 130 Stunden/Woche, was ca. 3 Vollzeitkräften entspricht und vergleichbar ist mit vielen anderen Gemeinden gleicher Größe.



Des Weiteren haben wir seit November auch einen Lehrling im Außendienst. **Gregor Waismayer** macht im Rahmen seines Dienstes die Ausbildung zum Forstfacharbeiter und befindet sich gerade in der Berufsschule in Rotholz (T).

## PraktikantInnen

Wir haben auch heuer wieder jungen Menschen in den Ferien die Chance gegeben, ins Arbeitsleben am Gemeindeamt bzw. am Bauhof und im Kingergarten hineinzu schnuppern. 7 Personen haben uns dabei im Sommer in einigen Bereichen unterstützt.

**Julian** und **Sebastian Pontiller** sowie **Paul Gössinger** am Bauhof, **Alena Acer** und **Tamara Stanton** am Gemeindeamt beim „Ausmisten“ des Gemeindearchivs, **Lisa Berthold** und **Niklas Ressler** im Kingergarten

Alles Gute und viel Erfolg auf euren weiteren Berufslaufbahnen.

## Betriebsausflug

Erstmalig fand heuer Ende August ein eigener Betriebsausflug der Gemeindebediensteten statt. In der Früh ging es mit dem Kleinbus Richtung St. Aegydt am Neuwalde zum gemeinsamen Frühstück in die Süßmeisterei. Danach ging es weiter Richtung Göstling an der Ybbs, wo eine gemeinsame Wanderung durch das Mendlingtal am Programm stand. Den Abschluss bildete ein gemeinsamer Heurigenbesuch beim Buschenschank Gössinger in Pillichsdorf.



Bgm. Florian Faber mit den Praktikant\*innen Julian und Sebastian Pontiller, Tamara Stanton und Alena Acer.



Betriebsausflug

### Mühlwiese

Wenn Sie außerhalb der regulären Öffnungszeiten Bedarf haben, um etwas im Altstoffsammelzentrum „Mühlwiese“ zu entsorgen, ist das nach rechtzeitiger Vereinbarung mit dem Gemeindeamt gegen Zahlung von € 10 möglich. Wir möchten allerdings darauf hinweisen, dass die außerordentliche Öffnung aufgrund der Arbeitsplanung nur um 13 Uhr möglich ist.

### Zur freundlichen Erinnerung an alle Verkehrsteilnehmer/innen

- Fahrzeuge auf öffentlichen

Verkehrsflächen ohne Kennzeichen sind nicht erlaubt, noch dazu behindern sie meist den Verkehrsfluss!

- Das Parken auf Fahrbahnen wird leider immer mehr zur Unsitte, obwohl sehr oft die notwendige Restbreite (ein Fahrstreifen bei Einbahnen, zwei Fahrstreifen bei Straßen mit Gegenverkehr) nicht vorhanden ist und zudem im überwiegenden Fall ausreichend Platz auf Eigengrund vorhanden wäre. Gar nicht daran denken darf man, wenn Einsatzfahrzeuge einen in Not geratenen

Mitmenschen aus diesem Grund nicht helfen können!

- Parken auf Gehsteigen geht gar nicht – dazu gibt es weder eine Bewilligung des Straßenerhalters und im Übrigen sind diese Flächen den schwachen Verkehrsteilnehmer/innen vorbehalten!

Als Straßenerhalterin wollen wir auf diese wichtigen Facetten der Straßenverkehrsordnung hinweisen und ersuchen um Beachtung!

### Schneeräumung

Gemäß StVO sind Eigentümer/innen von Häusern und Grundstücken im Ortsgebiet grundsätzlich verpflichtet, den Gehsteig bzw. Gehweg vor ihrer Liegenschaft in der Zeit **zwischen 6 und 22 Uhr von Schnee zu befreien und bei Notwendigkeit zu streuen**. (Betrifft Gehsteige bzw. Gehwege, die maximal drei Meter von der Grundstücksgrenze entfernt liegen.)

**Achtung:** Wenn kein Gehsteig oder Gehweg vorhanden ist, müssen Anrainer den Straßenrand einen Meter breit säubern und gegebenenfalls streuen. Es ist ein Irrglaube, dass die Gemeinde dann automatisch dafür zuständig ist.

Die Anrainerpflichten gelten **auch** dann, **wenn** der/die Verpflichtete **ortsabwesend** ist, etwa am Arbeitsplatz, auf Reisen oder an einer anderen Adresse wohnhaft. In diesem Fall muss dafür Sorge getragen werden, dass die Pflichten von einer geeigneten Person übernommen werden (z.B. Räumungsunternehmen).

Die Marktgemeinde Pillichsdorf lädt alle Bürger\*innen ein zum

## Informationsabend Verkehrssicherheit in Pillichsdorf

**Dienstag, 30. Jänner 2024, um 18.30 Uhr**

Gemeindeamt, Saal im Obergeschoss (Hintereingang)  
Hauptplatz 3, 2211 Pillichsdorf

### Sichere Straßen für alle

Ernestine Mayer, Kuratorium für Verkehrssicherheit

**Mobilität um Schulen – beispielhafte Projekte** – Martina Strasser,  
walk-space.at / Der Österreichische Verein für FußgängerInnen

**Aktuelle Vorhaben der Gemeinde** – Bürgermeister Florian Faber

**Radprojekte in Pillichsdorf** – Anton Holzmüller, Radbeauftragter der  
Straßenbauabteilung Wolkersdorf

**Moderation Mobilitätsmanagement Weinviertel**

Andreas Zbiral, Mobilitätsmanager der NÖ.Regional

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

## TOPOTHEK- VERANSTALTUNG

„Verschwundenes Pillichsdorf  
– Bilder aus der Topothek“

**am 18. Februar 2024**

um 16:00 Uhr im Jugendheim

# Aus dem Gemeinderat

## Gestaltung Siedlungsstraße und Radweg Am Stierkreuz

Erfreuliches gibt es auch für unsere BewohnerInnen unserer Straße „Am Stierkreuz“ zu berichten. Die Planungsarbeiten sind abgeschlossen und mit der Gemeinderatsitzung vom 13.12.2023 konnten wir den vorliegenden Gestaltungsentwurf beschließen.

Es ist nunmehr ein einseitiger Gehweg mit ungebundenem Betonpflaster sowie ein Park- und Grünstreifen mit Baumpflanzungen und Staudenbeeten geplant. Der Parkstreifen wird mittels „Rasenliner-Gittersteinen“ ausgeführt, welche begrünt werden können. Somit können wir auch hier unserem Credo folgen, eine möglichst attraktive und klimafitte Gestaltung sicherzustellen. Zusätzlich wurde bereits im Jahr 2020 ein zusätzlicher Linksabbiegerstreifen (in Richtung Ortszentrum) auf der Landesstraße L12 seitens der NÖ Landesstra-

ßenverwaltung in Abstimmung mit der damaligen Gemeindeführung geplant, welcher ebenso im Zuge dessen realisiert werden soll.

Als kleines Weihnachtsgeschenk insbesondere an unsere Jüngsten BewohnerInnen Am Stierkreuz (es wohnen derzeit 21 Kinder dort) können wir berichten, dass wir es geschafft haben, in kürzester Zeit die Anbindung (Lückenschluss) mittels eines kombinierten Geh- und Radweges zu planen.

Mit einem Großteil der betroffenen Grundeigentümer/innen konnte in intensiven Gesprächen durch Bgm. Florian Faber und GfGR Martin Perschl in wenigen Wochen das Einvernehmen über eine finanzielle Grundablöse hergestellt werden, sodass wir den Weg mit einer Fahrbahnbreite von 2,30 m gemäß den Vorgaben des Landes NÖ herstellen können.

Der Umsetzung des aktuellen Planungsentwurfes (siehe untenstehende Plandarstellung) wurde in der Gemeinderatsitzung vom 13.12.2023 einstimmig zugestimmt. Im Zuge der weiteren Gespräche mit den betroffenen Grundeigentümer/innen können sich dabei noch geringfügige Änderungen in der Trassenführung ergeben.

Durch die richtlinienkonforme Ausführung können wir auch

um eine Radwegförderung (bis zu 70 % der Gesamtkosten) für diesen Abschnitt ansuchen. In Vorgesprächen mit Vertretern der Stadtgemeinde Wolkersdorf wurde uns des Weiteren zugesichert, dass auch der Lückenschluss zum Bahnhof Obersdorf in Angriff genommen wird, nachdem der Abschnitt in Pillichsdorf realisiert wird.

Alle Vorhaben (Gestaltung Straße Am Stierkreuz, Linksabbiegerstreifen und Geh- und Radweg) werden im Jänner 2024 durch das Ziviltechnikerbüro Kernstock ausgeschrieben. Durch die Zusammenfassung dieser Vorhaben erwarten wir uns deutliche finanzielle und zeitliche Synergien, sowie eine Umsetzung „aus einem Guss“. Eine Bauausführung soll nunmehr schnellstmöglich in Angriff genommen werden und wir sind zuversichtlich, dass die Bauarbeiten bereits im Frühjahr 2024 begonnen werden können.

Zusammenfassend konnte unsere neue Gemeindeführung mit dem Lückenschluss des Geh- und Radweges ein für unmöglich gehaltenes Vorhaben, das seit Jahren offengeblieben ist, durch persönlichen Einsatz und ein Zugehen auf die Wünsche und Anliegen der betroffenen Grundstückseigentümer/innen in kürzester Zeit in eine Umsetzung bringen.





Gestaltungsentwurf für die Siedlungsstraße „Am Stierkreuz“

Fotomontagen des zukünftigen Erscheinungsbildes

**Bausperren Ortsgebiet und Kellergasse**

**Bausperre bis zur Erlassung des Bebauungsplanes für das Ortsgebiet.** Wie berichtet befinden wir uns mitten im Prozess zur Ausarbeitung eines Bebauungsplanes sowie von Bebauungsvorschriften für das gesamte Ortsgebiet von Pillichsdorf. Damit sollen für alle die gleichen Rahmenbedingungen für eine geordnete Bebauung geschaffen werden und eine einheitliche Gestaltung des Ortsbildes sichergestellt werden.

Um bis zur Erlassung des Bebauungsplanes ungewollte, kurzfristige Entwicklungen zu verhindern, wurde uns seitens unseres Raumplaners DI Michael Fleischmann empfohlen, eine Bausperre für das Ortsgebiet zur erlassen.

Die Bausperre für das Ortsgebiet wurde in der Gemeinderatssitzung vom 08.11.2023 beschlossen und kundgemacht.

Um- und Zubauten, wenn dabei keine eigene Wohneinheit geschaffen wird, sowie die Errichtung von Nebengebäuden im Sin-

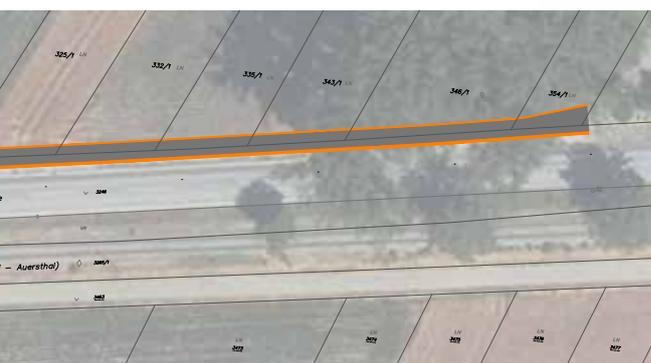
ne der NÖ Bauordnung sind von der Regelung ausgenommen. Des Weiteren ist die Errichtung von Einfamilienwohnhäusern von der Regelung ausgenommen.

**Bausperre für die Kellergasse**

Die Pillichsdorfer Kellergasse stellt ein bedeutendes Kulturgut dar. Es gibt insgesamt 241 Keller, davon befinden sich 161 in der Oberen und 80 in der Unteren Kellergasse. Sie gehört damit zu den größten zusammenhängenden Kellergassen in Mitteleuropa.

In einer Besprechung mit dem Referat für Baukultur des Amtes der NÖ Landesregierung (Fr. DI Knoll und Hr. Dr. Aichinger-Rosenberger) wurden aktuelle Entwicklungen in den Kellergassen im Weinviertel besprochen.

»



**LEGENDE**

- Gehsteig (Betonsteinepflaster)
- Pflasterstein (Fliesen)
- Baumflanzung
- Staudenfläche
- Straße
- Regenwasserkanal
- Schmutzwasserkanal
- EVN Lichtkabelkanal
- EVN Strom
- Wasserleitung

Dabei wurde übereingekommen, dass der aktuelle Bebauungsplan und die Bebauungsvorschriften in der Kellergasse aus dem Jahr 2003 (der zum damaligen Zeitpunkt durchaus visionär und einzigartig war) auf Grund neuer Gegebenheiten und Rahmenbedingungen zu überarbeiten ist. Des Weiteren wurde empfohlen, für die Kellergasse eine Schutzzone auszuweisen, um den Charakter der Kellergasse besser erhalten zu können. Damit soll insbesondere eine neue Regelung geschaffen werden, dass in der Kellergasse keine Photovoltaikanlagen auf Kellerdächern (zumindest in den Sichtbereichen) errichtet werden dürfen. Des Weiteren sollen auch genauere bautechnische Festlegungen getroffen werden als bisher.

Ebenso soll eine Anpassung der Flächenwidmung (neue Widmung „Grünland-Kellergasse“) erfolgen. Dieser Prozess soll im Jahr 2024 angestoßen werden. Um auch hier ungewollte Entwicklungen bis zur Erlassung

der neuen Bebauungsvorschriften sowie der Verordnung einer Schutzzone hintanzuhalten, wurde in der Gemeinderatssitzung vom 13.12.2023 ebenso eine Bausperre mit folgendem Zweck für die Kellergasse erlassen und kundgemacht.

- *Erhalt des homogenen Erscheinungsbildes der historischen Kellergasse als landschaftsprägendes Ensemble*
- *Definition und Ausweisung von Schutzzonen („Schutzzone-Kellergasse“) mit besonderen Bestimmungen zur Sicherung und Erhalt des durch die bestehende Bebauung geprägten charakteristischen Ensembles in der historischen Kellergasse*
- *Erhalt von Strukturen, Topographien und Flächen mit besonderer Bedeutung für das Kulturerbe Kellergasse*

**Bewilligungspflichtige Vorhaben, anzeigepflichtige Vorhaben, meldepflichtige Vorhaben sowie nicht anzeigepflichtige**



Wirkungsbereich der Bausperre in der Kellergasse (rote Umrandung)

**und nicht meldepflichtige Vorhaben die in Schutzzonen zu behandeln sind** (wie z.B. PV-Anlagen, etc.), welche während der Bausperre einlangen, sind in Hinblick auf etwaige Widersprüche zu den Zielen der Bausperre zu prüfen.

Vorhaben die dem Zweck der Bausperre nicht widersprechen sind jedoch weiterhin zulässig.

### Baustellenberichte

#### • Rußbach

Nachdem in der Ausschreibung zu den Bauarbeiten im Rahmen des „Rußbach-Renaturierungsprozesses“ durch die Abteilung WA3 der NÖ Landesregierung die Nutzung der Gemeindedepone nicht verpflichtend vorgegeben wurde, haben wir nach Erteilung des Auftrags an die Gebr. Haider aus Oberösterreich Kontakt mit der Firma aufgenommen und um Berücksichtigung der Fa. Winter für die Frächterarbeiten gebeten, da wir mit der Fa. Winter im Vorhinein ein Übereinkommen bezüglich Auskiesung, Verfüllung und Rekultivierung unserer Gemeindedepone getroffen haben. Nach erfolgreichen Verhandlungen verlaufen dadurch 90 % der LKW Fahrten im Projektgebiet und nicht durch das Ortsgebiet.

#### • Sommerlängenweg

Die Arbeiten am Sommerlängenweg beginnen, so bald es die Witterung zulässt. In der Sitzung vom 27.09.2023 wurden die Arbeiten an die Firma Strabag vergeben. Zur Herstellung des Unterbaus wird das Frostschutzmaterial aus unserer Gemeindedepone verwendet, um Material- und Fahrtkosten zu sparen.

#### • Wiener Straße

Bis zum Erscheinen dieser Ausgabe sollten die Bauarbeiten ent-



lang der Wiener Straße im Großen und Ganzen fertiggestellt worden sein. Die Ausführung lässt schon das zukünftige Erscheinungsbild erahnen. Im Laufe des Winters/ Frühljahrs sollen auch schon erste Baum- und Begleitpflanzungen gemacht werden. Dazu wurde in der Gemeinderatssitzung am 08.11.2023 die Firma Ing. Richter aus Raasdorf beauftragt. Neben dem Bepflanzungsauftrag wurde auch gleich noch die Pflege der Grünflächen für die ersten drei Jahre vergeben, damit auch der Anwuchserfolg gewährleistet ist.



#### **Ankauf Kommunalfahrzeug**

Die immer häufiger notwendigen Reparaturen an unserem bisherigen Kommunaltraktor „Rasant“ und das hohe Alter (Anschaffung 2001) haben dazu geführt, dass wir uns Gedanken um einen neuen Multifunktionsgeräteträger gemacht haben. Unser Bauhofleiter Thomas Leithner hat deswegen Vorführun-

gen unterschiedlicher Firmen und Ausstattungen organisiert, wo sich die Verantwortlichen ein Bild von den Geräteträgern machen konnten.

Schlussendlich haben wir uns für das Gerät MIC42 der Firma Kärcher entschieden und den Ankauf in der GR Sitzung am 08.11.2023 einstimmig beschlossen (siehe Beispielbild, Fa. Kärcher). »

## Ein Örtliches Entwicklungskonzept für Pillichsdorf

Der Prozess zur Erstellung eines örtlichen Entwicklungskonzeptes (ÖEK) für Pillichsdorf, welcher mit Workshops und Informationsveranstaltungen in den Jahren 2017 bis 2020 intensiv geführt wurde, konnte mit der Verordnung des Entwicklungskonzeptes in der Gemeinderatssitzung vom 27.09.2023 endlich zu einem positiven Ende gebracht werden.

Unter Berücksichtigung einiger kleiner Änderungspunkte, welche auf Grund der erforderlichen Klärung von Vorfragen zurückgestellt wurden bzw. Anpassungen an aktuelle Entwicklungen nötig machte, wurde das ÖEK,

wie bereits in der Informationsveranstaltung am 13.03.2020 (!) seitens unseres Raumplaners DI Fleischmann präsentiert nunmehr final beschlossen. Im örtlichen Entwicklungskonzept werden flächendeckend für das gesamte Gemeindegebiet Zielvorstellungen für die künftige Entwicklung von Pillichsdorf in den nächsten 10-15 Jahren definiert.

Diese Entwicklungsziele behandeln die Themenbereiche Siedlungswesen und Wirtschaft, Infrastruktur, Naturraum, Verkehr und Mobilität wofür konkrete Maßnahmen definiert werden.

So werden unter anderem die Ausweisung einer Freihaltefläche zur Sicherung der Kulturlandschaft nördlich der Ortschaft (Weinbaugebiet) festgelegt, welche jegliche Bebauung ausschließt. Ebenso sind Verkehrsberuhigungs- und Temporeduktionsmaßnahmen enthalten. Zum Siedlungswesen sind die Reduktion des Leerstandes als auch das Anstreben von Nachverdichtung zu nennen.

Nach abschließender Prüfung durch das Land NÖ und anschließender Kundmachung tritt das örtliche Entwicklungskonzept endgültig in Kraft.

Dieses Gerät kann für den Einsatz als Kehrmaschine, zur Entfernung von Bewuchs in den „Spitzgräben“, im Winterdienst, als Rasenmäher und als Transportfahrzeug verwendet werden. Nachdem alle Anbauteile geliefert wurden, wird der MIC 42 ab Beginn des nächsten Jahres im Einsatz sein.

### Baumpflanzungen Volksschulgarten

Nach dem Umbau der Volksschule erfolgt jetzt die Gestaltung des Volksschulgartens. In der Gemeindevorstandssitzung vom 06.12.2023 wurde die Pflanzung von zwei großen Bäumen (Baumhasel, Hopfenbuche) an die Firma Pflanz, Obersdorf vergeben. Diese zwei Bäume sollten durch ihr schnelles und ausladendes Wachstum bald wieder zu einer Beschattung des Gartens führen.

Zusätzlich sind im Budget für nächstes Jahr € 15.000 für neue Spielgeräte im VS Garten vorgesehen, die im Laufe des Frühjahrs errichtet werden.

### Ankauf Weinkeller Familie Wernhart

In der Gemeinderatssitzung vom 08.11.2023 wurde einstimmig der Ankauf des Weinkellers der Familie Wernhart beschlossen. Durch die Lage am linken Ende des ersten Teils der Hauptkellergasse ergibt sich eine optimale Nutzung als zukünftiger Sanitär-Keller für Veranstaltungen wie die Kellergassenfeste, den Musikheurigen oder für größere private Feste. Als nächster Schritt werden mit den Vereinen die Umsetzungsmöglichkeiten diskutiert.

### Tablets Volksschule

Um den Schülerinnen und Schülern der Pillichsdorfer Volksschule die Möglichkeit zu geben, einen sinnvollen Umgang mit elektronischen Geräten zu erlernen, wurden mit Beschluss des Gemeindevorstands 20 Tablets für die gesamte Volksschule angeschafft. Es soll, nach Bedarf, jede Klasse die Möglichkeit haben mit den Geräten zu arbeiten und zu lernen.

### Subventionen

Folgende Subventionen wurden vergeben:

- Katholische Jugend  
Pillichsdorf ..... 1.000 €
- Ortsmusik Pillichsdorf ..1.000 €
- Freiwillige  
Feuerwehr ..... 23.500 €
- Nächstenhilfeverein  
Wolkersdorf..... 1.000 €
- Nächstenhilfeverein  
Großengersdorf ..... 1.000 €
- Bücherei der Pfarre.....800 €
- „Die Notbremsen –  
Flüchtlingshilfe  
Pillichsdorf“ ..... 1.000 €
- Union Tennisclub  
Pillichsdorf .....2.000 €

### Friedhofsgebührenordnung

Im Zuge der Gebarungseinschau des Landes NÖ im Sommer 2022 wurden wir aufgefordert, die Friedhofsgebührenordnung zu überarbeiten, da sie in keiner Weise den tatsächlichen Arbeits- und Kostenaufwand der Gemeinde abdeckt, der für Beerdigungen anfällt.

In der Gemeinderatssitzung vom 13.12.2023 wurden deswegen eine neue Friedhofsgebührenordnung und die dazu passende Friedhofsordnung beschlossen. Diese werden an der Amtstafel kundgemacht und treten ab 01.01.2024 in Kraft.

### Schnupperticket

Auf Initiative von Vizebürgermeisterin Mag<sup>a</sup>. Alexandra Nürnberger werden wir als Gemeinde ab Anfang 2024 zwei „VOR KlimaTicket MetropolRegion“ kostenlos zum Ausprobieren zur Verfügung stellen. Diese sind auf allen VOR-Linien in der gesamten Ostregion (Wien, Niederösterreich, Burgenland) gültig. Sobald die Tickets verfügbar sind, werden wir Sie gesondert, auch hinsichtlich der Nutzungsbedingungen, informieren.



# Projekte, die für 2024 geplant sind

Neben der Fertigstellung der Wiener Straße inklusive der Begleitpflanzungen wird die Fertigstellung der Siedlungsstraße „Am Stierkreuz“ und der Radweg entlang der L12 einen großen Teil des Gemeindebudgets in Anspruch nehmen. Dennoch bleiben noch genug monetäre Ressourcen, um auch andere Projekte umzusetzen:

## • Pumptrack/Radbahn

Um unseren Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, mit dem Fahrrad, einem Roller oder einem Laufrad das persönliche Fahrgeschick zu verbessern und gemeinsam an der frischen Luft Sport zu treiben, planen wir die Errichtung eines Pumptracks (Asphaltbahn) auf der Friedhofs-

wiese. Sobald genauere Informationen vorliegen, werden wir ausführlicher berichten.

## • Hauptplatzumgestaltung

Durch die Baumaßnahmen der Einbautenträger ist auch der Hauptplatz optisch etwas in Mitleidenschaft gezogen worden. Hier ist angedacht, nach dem Vorbild der Gestaltung der Wiener Straße, mit Hilfe einer Ausweitung der Grün- und Pflasterflächen eine Aufwertung unsers Hauptplatzes zu erreichen.

## • Erstellung Regenwasserplan

Gemeinsam mit den maßgeblichen Abteilungen des Landes NÖ und dem Team Kernstock soll im nächsten Frühjahr ein Regenwas-

serplan für Pillichsdorf entstehen. Dabei fließt der gerade erarbeitete Gefahrenzonenplan maßgeblich mit ein. Durch weitere Erhebungen sollen Szenarien für einen besseren Hochwasserschutz in ganz Pillichsdorf erarbeitet werden.

## • Baumallee Mühlbach

Umweltgemeinderat Reinhard Stidl hat sich im Rußbach-Mühlbachverband für die Errichtung einer Baumallee am Mühlbach vom Ortsende bis zur Kläranlage Großsengersdorf eingesetzt. Wir haben in der Gemeinderatssitzung am 13.12.2023 den Ankauf der Bäume bei der Fa. Pflanz beauftragt und werden diese in Eigenregie pflanzen.

## • Umstellung

### Ortsbeleuchtung auf LED

Um einerseits die Sicherheit der Gemeindebevölkerung zu erhöhen und die Energiekosten der Gemeinde weiter zu senken, wird im Jahr 2024 die gesamte Ortsbeleuchtung auf situativ gesteuerte LED-Leuchten umgestellt. Dabei kommen uns unterschiedliche Fördertöpfe des Landes, als auch des Bundes zugute!



Beispiel Pumptrack Gänserndorf

# Wichtige Arbeiten am Friedhof



Die notwendige Erneuerung der Stützmauer am Friedhof schreitet gut voran, auch die Ausbesserung der Wege ist immer wieder notwendig! Weitere Verbesserungen sind für das nächste Jahr vorgesehen!

# Rußbachaufweitung

Erläuterungen von Umweltgemeinderat Reinhard Stidl jun.

Wie man unschwer erkennen kann, sind die Arbeiten am Rußbach bereits weit fortgeschritten. Jedoch lässt das Wetter der letzten Zeit, für den Baufortschritt, ein wenig zu wünschen übrig. Ein wenig Zeitdruck herrscht aber, weil die Arbeiten bis ins Frühjahr im Gewässer abgeschlossen sein müssen, da zu dieser Zeit bereits wieder Fische zur Laichzeit erscheinen. Heuer werden die Fische die gewohnte „Pillichsdorfer-Rußbachwelt“ nicht wieder erkennen. Ein wundervolles Renaturierungsprojekt wird vor unseren Haustüren umgesetzt. Der Bach bekommt wieder Platz, das Gerinne verläuft nicht mehr wie in einem Kanal. Es werden zusätzlich Wurzelstöcke als Strukturmaßnahmen in das Gerinne eingebaut. All diese Maßnahmen sollen neben einem besseren Gewässerzustand auch unzähligen Tierarten im und um das Wasser einen Lebensraum bieten.

Doch nicht nur die Aufenthaltsqualität für Tiere wird steigen, auch für uns Menschen wird ein Naherholungsraum geschaffen. Zusätzlich zu all den Vorteilen für die Tierwelt, haben wir neben einem schönen Anblick natürlich noch einen Gewinn: den gestiegenen Hochwasserschutz. Liest man im Heimatbuch der Marktgemeinde Pillichsdorf von Rudolf Hösch kann man über viele Seiten nachvollziehen, welche „Probleme“ der Rußbach mit sich gebracht hatte. Man versteht, warum der Bach umgelegt, kanalisiert und ein Damm aufgeworfen wurde. Diese Arbeiten hatten zur Folge, dass lange Zeit kein Hochwasser Pillichsdorf heimge-

sucht hatte. Dann kam ein neuer Mitspieler im Rußbach an: der Biber. Durch seine stetige Tätigkeit und natürlich auch durch Erosion, sind viele Dammschnitte in einem schlechten Zustand.

Nun muss reagiert werden. Der Damm kann durch Spundwände (Wand aus Stahlspundbohlen, die in den Untergrund gerammt werden) gesichert werden oder dem Wasser wird mehr Raum gegeben. Spundwände wurden im Bereich Zubringerbrücke und Bäckerbrücke eingesetzt, da hier eine Verschiebung des Baches Richtung Ortschaft nicht möglich war. Im übrigen Bereich ist in Pillichsdorf glücklicherweise genug Platz, um den Bach zu verbreitern. Die angrenzenden Grundbesitzer verlieren dabei keinen Grund, sondern mussten lediglich einer Geländeanhebung zustimmen. Diese Zustimmung konnte auch in vielen Fällen eingeholt werden. Durch die Verbreiterung ist es nun auch möglich im Gerinne eine Bepflanzung

vorzunehmen, ohne den Hochwasserschutz zu behindern. Bisher war dies nicht möglich, daher wurden früher auf der Dammkrone die Bäume gesetzt.

Eine Dammsicherung durch Spundwände auf der ganzen Länge wäre mit weniger Eingriff verbunden gewesen. Bedenkt man, dass ca. 80.000 m<sup>3</sup> Erdrreich bewegt werden. Jedoch wäre sie die ökologisch und ökonomisch weniger attraktive Variante gewesen, da sie als klassische Hochwasserschutzmaßnahme in einem geringen Umfang gefördert worden wäre. Die aktuell umgesetzte Variante ist, sowohl ökologisch als auch ökonomisch, die attraktivere Variante. Sage und schreibe 98 % der Kosten werden durch Förderungen übernommen. Durch den Rußbach-Wasserverband sind nur 2 % der Kosten zu tragen. Pillichsdorf, als Teil des Rußbach-Wasserverband, hält knapp 3 % am Rußbach, profitiert jedoch zu 100 % von dieser großartigen Maßnahme.



*Eisstoß und Hochwasser 1940 – Sammlung Hösch*

# Aufweitung Rußbach – geschichtlicher Hintergrund

Der Rußbach beschäftigt die Gemeinden seit jeher. Im Anfang des 19. Jahrhunderts noch vor der Gründung des Rußbach Wasserverbandes wurde, um den Hochwasserschutz für Pillichsdorf und Großengersdorf zu verbessern, der Rußbach, der damals knapp an der Pillichsdorfer Kirche vorbei durch die Sechshäuserstraße floss und weiter zum jetzigen Bahnhof in Großengersdorf am Golfplatz in Bockfließ vorbei, großräumig umgelegt. Eine weitere Sanierung mit dem bis jetzt vorhandenen Flussprofil wurde in den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts durchgeführt.

In einer Untersuchung für den Rußbach wurden vor einigen Jahren von Pillichsdorf bis Haringsee Dammbrechenszenarien gerechnet und daraus Bereiche definiert, die prioritär zu behandeln sind. Das heißt, wenn in diesen Bereichen der Damm bricht, ist Siedlungsgebiet gefährdet. Aufgrund dieser Untersuchung wur-

de die Stabilität der Dämme in diesen Bereichen untersucht und festgestellt, dass eine technische Instandsetzung für die Hochwassersicherheit notwendig ist.

Durch die zunehmende Besiedlung der Gewässer des Weinviertels durch den Biber, bekommt die Gefahr der Instabilität der Dämme zusätzliches Gewicht, weil der Biber in den relativ engen regulierten Gewässerstrecken seinen Bau in den Dammkörper legt und dort für Hohlräume sorgt, die von außen erst sehr spät, meist bei Einbruch durch Pflegefahrzeuge erkennbar sind.

In vielen Bereichen wurden daher Spundwände geschlagen, die die Sicherheit der Dämme wiederherstellen. Im Bereich von der Querung der Landesbahn in Pillichsdorf bis zu dem großen Rückhalteraum (örtlich gerne als Biotop bezeichnet) in Großengersdorf wurde eine Alternative gefunden, die Platz für

das Gewässer schafft. Die Dämme werden in den Weg verlegt, die Böschungen werden zu den landwirtschaftlich genutzten Flächen flach geneigt und sind damit weiter wie bisher bewirtschaftbar. Durch die Aufweitung des Flussprofils sinkt der Wasserstand bei Hochwasser und die Dämme werden weniger hoch. Durch die geringe Dammhöhe und die flache Neigung der Außenböschung wird ein Versagen der Dämme um vieles unwahrscheinlicher.

Jedoch wurde mit dem Hochwasserschutz in der Vergangenheit dem Lebensraum Gewässer viel genommen. Wenn auch der alte Lauf nicht mehr wiederhergestellt werden kann, so kann doch durch die alternative Maßnahme viel an intaktem Gewässerlebensraum der Natur zurückgegeben werden. Durch das breitere Abflussprofil können wieder Bäume an den Gewässerrand gesetzt werden, gibt es Platz für Beschattung zur Dämpfung der durch die Klimaerwärmung zum Problem gewordenen Wassertemperatur, und können gleich zu Beginn mit dem Einbau von Wurzelstöcken Strukturen für den Fischlebensraum geschaffen werden.

Trotzdem bleibt der Fluss ein technisches Bauwerk, das instandgehalten werden muss, damit die Hochwassersicherheit weiter gewährleistet werden kann. Deshalb wird es auch einen Wartungsstreifen im Flussprofil geben, der außer für die Pflege, auch für die Hochwasserabfuhr wichtig ist. »



Hochwasser 1964 – Sammlung Eschberger

Der Klimaerhitzung wird auch in anderer Weise am Siedlungsrand von Pillichsdorf Rechnung getragen. Der Rodelhügel weicht einer größeren Aufweitung mit flacheren Böschungen, die für Kinder wieder einen Zugang zum Gewässer ermöglichen.

Um ein Projekt dieser Größenordnung erfolgreich umsetzen zu können, ist schon vor der Umsetzung viel Planungsarbeit erforderlich. Der Rußbach Wasserverband beauftragte im April 2019 das Planungsbüro Team Kernstock ZT GmbH mit den Planungsarbeiten für die Profilanpassung und Revitalisierung des rund 3,5 km langen Rußbach Abschnittes.

Im Zug der Planung musste berücksichtigt werden, dass es gemäß dem Wasserrechtsgesetz zu keiner Verschlechterung gegenüber den Anrainer/innen bzw. zu keiner Beeinträchtigung sogenannter fremder Rechte, also bestehende Wasserrechte im Projektgebiet von Dritten, kommt. Gleichzeitig wollte man dem Gewässer einen Teil seiner Ursprünglichkeit zurückgeben und hat versucht, dem Rußbach eine pendelnde Gewässerstrecke zu verleihen. Auf Grund der Platzverhältnisse ist das nur im unteren Abschnitt des Abflussprofils, in der sogenannten Mittelwasserinne möglich.

Nach intensiverer Planung und Abstimmung mit den Amtssachverständigen der zuständigen Wasserrechtsbehörde konnte im Juni 2023 die Wasserrechtsverhandlung erfolgen. Bei dieser wurde das Projekt sowohl vom Amtssachverständigen für Wasserbautechnik, dem Gewässerökologen als auch von Amtssachverständigen für Naturschutz, positiv beurteilt und am 2.8.2023



*Hochwasser auf den Wiesen 1965 – Sammlung Thurner*



*Reste des ehemaligen Rußbachbettes 1979, heute Wenkogassl – Sammlung Eminger*

wurden der Wasserrechts- und der Naturschutzbehördliche Bescheid erlassen.

Die Bauarbeiten wurden Mitte Oktober 2023 begonnen.

Im Zuge der Bauarbeiten kommt es zu Erdbewegungen von rd. 80.000 m<sup>3</sup>. Das umfasst das Abtragen des Oberbodens auf den angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen, das Anschütten mit Erdmaterial sowie das Wiederrandecken des Oberbodens auf diesen Flächen und die Herstellung des neuen Abflussprofils.

Da im Abschnitt zwischen Landesbahn und Tennisplatz Pillichsdorf eine Verschiebung des Rußbachdamms hin zum Ortsgebiet nicht möglich ist, wird auf einer Länge von ca. 400m eine Spundwand, samt Zaun als Absturzsicherung zum Gewässer, errichtet.

Auch von ökologischer Seite sind einige Anforderungen zu erfüllen, um das Gewässer für Flora und Fauna aufzuwerten. Der Gewässerabschnitt des Rußbachs befindet sich in der Fischbioregion „Östliche Flach- und Hügel-



Hochwasser 1994 – Sammlung Unger

länder“ und in der Fischregion „Epipotamal klein“. Als Leitfischarten treten in diesen Regionen unter anderem Aitel, Gründling und Bachschmerle auf. Aufgrund der nichtvorhandenen hydro-morphologischen Durchgängigkeit und der bisherigen regulierungsbedingten Monotonie fehlen diese Arten großteils. So werden in den Rußbach über

150 Wurzelstücke als Strukturelemente eingebaut. Diese Strukturelemente sollen einerseits den neuen Gewässerlauf stabilisieren und andererseits geeignete Habitate für die Fische bilden, bevor die eigentliche Vegetation angewachsen ist. Im Zuge der Bepflanzung sollen bis zu 3.500 Gehölze gepflanzt werden. Am Südufer des Rußbachs

soll entlang der Mittelwasserlinie ein nahezu durchgängiger Gehölzstreifen entstehen, der das Gewässer beschattet und die Wassertemperatur verringert. Gleichzeitig soll so auch die Bildung von zu viel Schilf verhindert werden. Zusätzlich werden an den Böschungen noch Gehölzgruppen und Solitäräume gepflanzt.

Um den Rußbach wie beschrieben zu revitalisieren und zu attraktivieren, sind Kosten von ca. 2,1 Mio Euro veranschlagt. Diese Kosten werden von Bund und Land Niederösterreich mit bis zu 98% gefördert. Die verbleibenden 2% trägt der Rußbach Wasserverband der jetzt und auch zukünftig für die Pflege und Erhaltung zuständig ist.

*DI Thomas Rögner &  
DI Bernhard Schwabl  
Amt der NÖ Landesregierung  
Abteilung Wasserbau -  
Regionalstelle Weinviertel  
Gewerbeschulgasse 2  
2130 Mistelbach*

## Jubiläumsfeier beim Schlosswirt

Am 26.11.2023 fand zum zweiten Mal die Gratulationen der Jubilare im Rahmen einer gemeinsamen Feier beim Schlosswirt statt.

Dieses Mal in etwas kleinerer Runde feierten wir:

- **den 90. Geburtstag von** Leopold Gindl
- **die Goldene Hochzeit von** Brigitta und Franz Bareck, Gertraud und Herbert Ott, Gertrude und Josef Preyer

Vor dem gemeinsamen Mittagessen übergaben Bürgermeister Florian Faber sowie Vizebürgermeisterin Alexandra Nürnberger und die geschäfts-

führenden Gemeinderäte Karin Bareck und Erich Trenker Geschenkskörbe an die JubilarInnen.

Danke fürs Mitfeiern und noch einmal herzliche Gratulation an alle JubilarInnen.





# Seniorenflug

Nach einigen Jahren Pause fand am 19. September wieder ein Seniorenausflug statt. Aufgrund der zahlreichen Anmeldungen machten wir uns mit zwei Bussen zunächst auf den Weg zum Wiener Flughafen, wo wir die AUA-Werft,

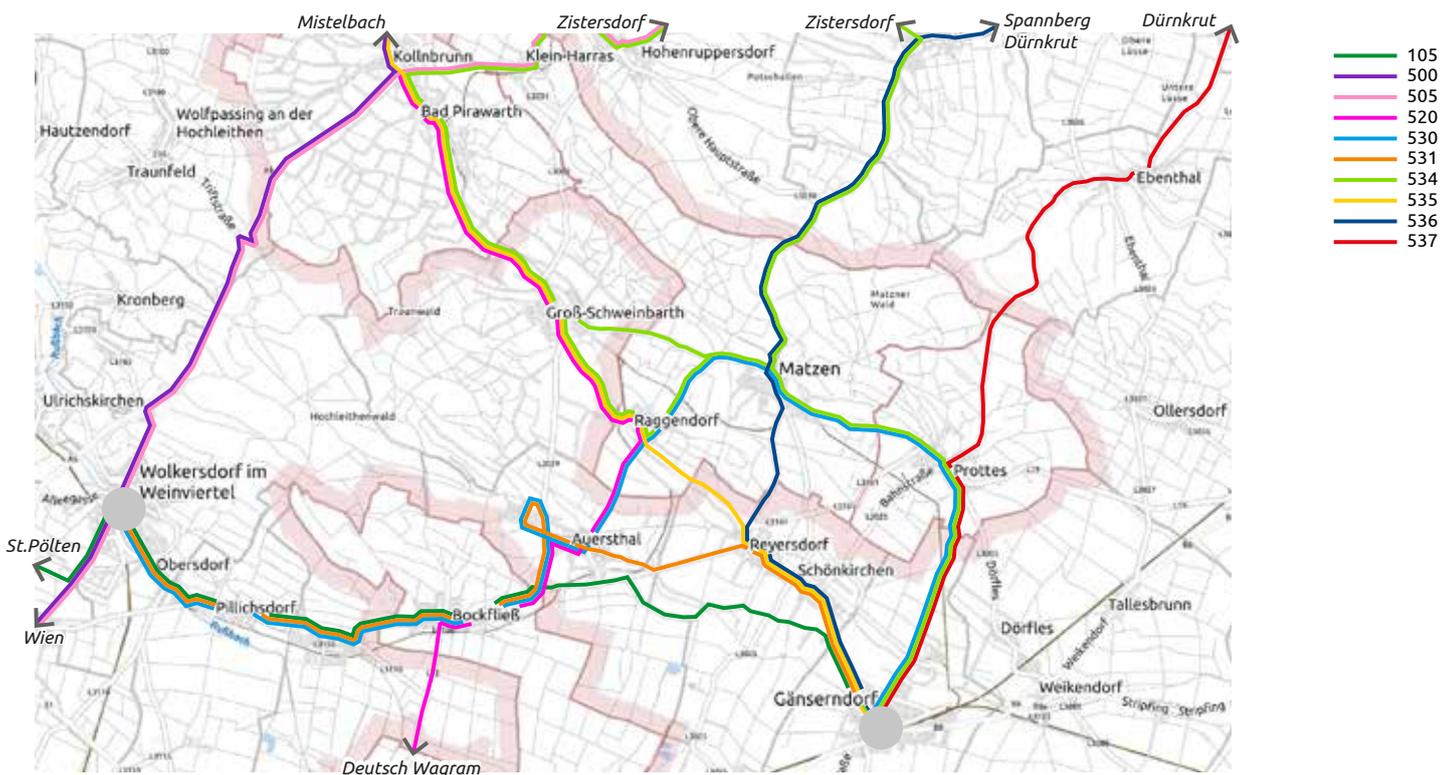
die Flughafenfeuerwehr und kurz das Besucherzentrum des Flughafens besichtigen konnten. Zum Mittagessen ging es hinauf auf den Cobenzl zum Restaurant „Waldgrill“. Zu Fuß erfolgte dann der Besuch des Weinguts der

Stadt Wien am Cobenzl von wo wir, bei herrlichem Sonnenschein, einen wunderbaren Blick über die Bundeshauptstadt Wien genießen konnten. Den Abschluss bildete der Besuch des Buschenschank Gössinger in der Mühlgasse.

## i Information Stand 2023



### Mobilitätsangebot in der Region Südliches Weinviertel



# Ferienspiel Sommer 2023

Ein Ferienspiel während der großen Sommerferien bietet die beste Gelegenheit viele Angebote und Aktivitäten in der Ortschaft kennenzulernen. Alexandra Nürnberger, Nicole Lang und ich haben genau aus diesem Grund diesen Sommer wieder das Ferienspiel für unsere Kinder in Pillichsdorf aufleben lassen. Spiel, Sport, Spaß und Unterhaltung standen auf dem Programm.

Wir freuen uns wirklich sehr, dass sich einige Vereine und Freiwillige zu einer Teilnahme entschlossen und uns somit toll unterstützt haben, damit die Kinder eine aufregende, abwechslungsreiche Ferienzeit genießen konnten. Vielen Dank dafür!

Das Feedback, das wir erhalten haben, war wirklich erfreulich gut. Das bestärkt und ermutigt uns sehr und es hat uns sehr viel Spaß gemacht, mit euren Kindern den Sommer aufzulockern. So konnten die Kinder in sportliche Tätigkeiten bei Tennis- und Bogensport hineinschnuppern, sich kreativ beim Basteln und Tanzen einbringen und spannende Erlebnisse bei der Freiwilligen Feuerwehr, Ortsmusik Pillichsdorf, den Jägern und am Milchhof Lang entdecken. Im Gemeindesaal konnten die Kinder tolle Yoga-Übungen ausprobieren und ein spätabendlicher Filmabend sorgte ebenfalls für Spaß und gute Unterhaltung.



beim Basteln

Wir arbeiten stetig weiter, um auch nächsten Sommer ein tolles Programm anbieten zu können und sind jederzeit für Ideen, Unterstützung und Anregungen erreichbar. Wir freuen uns jetzt schon auf eine spannende, aufregende und abwechslungsreiche Ferienzeit im kommenden Jahr.

GR Martina Schmid

GR Martina Schmid



bei der Freiwilligen Feuerwehr Pillichsdorf



Filmabend



Kinderyoga



Tennis spielen



am Milchhof Lang



Bogensport

# Die „Gesunde Gemeinde“



Pillichsdorf ist Mitglied in dem niederösterreichischen Programm „Gesunde Gemeinde“ von „Tut Gut!“

## Was heißt eigentlich Gesunde Gemeinde?

„Gesunde Gemeinde“ ist eine Initiative, die in vielen österreichischen Gemeinden und Städten umgesetzt wird. Das Ziel dieser Initiative ist es, innovative Angebote zur Gesundheitsförderung zu schaffen, um die Lebensqualität und das Wohlbefinden der Menschen in Ihrer Gemeinde nachhaltig zu steigern. In Niederösterreich ist „Gesunde Gemeinde“ ein Programm von „Tut gut!“ und unterstützt die teilnehmenden Gemeinden bei der Durchführung von Gesundheitsförderung und Prävention.

## Welche Vorteile bringt die „Gesunde Gemeinde“?

Die Vorteile von „Gesunde Gemeinde“ sind vielfältig. Durch die Umsetzung von innovativen Gesundheitsangeboten können die Lebensqualität und das Wohlbefinden der Menschen in

Ihrer Gemeinde nachhaltig gesteigert werden. Die Angebote sind auf die Bedürfnisse der Bevölkerung abgestimmt und können von jedem genutzt werden. Die Initiative fördert auch das Zusammenleben und den Zusammenhalt in der Gemeinde, da viele Angebote gemeinsam genutzt werden können. Darüber hinaus kann die Teilnahme an „Gesunde Gemeinde“ auch dazu beitragen, dass die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung gestärkt wird und somit ein gesundheitsbewusster Lebensstil gefördert wird.

## Was hat Pillichsdorf in diesem Jahr gemacht und was sind die Pläne für das kommende Jahr?

In diesem Jahr haben sich interessierte Bürger\*innen in loser Reihenfolge mit der zuständigen „Tut Gut!“ Betreuerin getroffen, um abzustimmen, was für die Pillichsdorfer Bevölkerung in Zukunft von Interesse sein könnte und was es bereits in Pillichsdorf an Angeboten gibt. Hierzu dann Angebote zu finden, die Kosten sowie Förderungen zu eruieren und einen Umsetzungsplan zu erstellen.

Bereits umgesetzt wurde in diesem Jahr ein Wandertag, ein regelmäßiger Lauftreff sowie die Vorstellung der bereits bestehenden Sportgruppen in der Gemeindezeitung sowie auf Gem2Go (Gemeinde App & Homepage).

In den nächsten Jahren wird es ein breitgefächertes Programm aus u.a. folgenden Bereichen geben:

- **Bewegungs- und Fitnessprogramme:** gemeinsame sportliche Aktivitäten wie Wandern, Radfahren, Schwimmen, Yoga, Pilates, Zumba und vieles mehr
- **Ernährungsangebote:** Kochkurse, Ernährungsberatung, Workshops zur gesunden Ernährung
- **mentale Gesundheit:** Stressbewältigung, Entspannungstechniken, Achtsamkeitstraining, Selbsthilfegruppen
- **Vorträge:** Vorträge zu verschiedenen Themen wie Ernährung, Bewegung, mentale Gesundheit
- ...und vieles mehr....

Diese Kurse werden unter gewissen Voraussetzungen auch finanziell gefördert, so dass für die teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger reduzierte Kosten entstehen.

Genauer erfahren Sie Anfang des Jahres in einem vom Arbeitskreis zusammengestellten Jahresfolder.

Natürlich freuen wir uns, wenn auch Sie sich engagieren möchten, sei es, dass Sie einen Kurs anbieten oder an unseren Treffen im Hintergrund teilnehmen wollen. (gerne an die Mailadresse [info@pillichsdorf.at](mailto:info@pillichsdorf.at))

Das Team der Gesunden  
Gemeinde Pillichsdorf

## Impressum

**Erscheinungsort:** Pillichsdorf

**Eigentümer, Herausgeber,**

**Verleger und Redaktion:**

Marktgemeinde Pillichsdorf  
2211 Pillichsdorf, Hauptplatz 3

**Medieninhaber:**

Bgm. DI Florian Faber BEd  
für die Marktgemeinde Pillichsdorf

**Weitere AutorInnen:**

VizeBgm Mag<sup>a</sup>. Alexandra Nürnberger,  
GfGR DI Martin Perschl, UGR Reinhard  
Stidl

**Layout und Satz:**

teamwagner-design.at

**Druck:**

Atlas, 2203 Großbeersdorf

**Hinweis:**

Für alle Fotos ohne Bildnachweis gilt:  
© Marktgemeinde Pillichsdorf

gedruckt auf 100% Recyclingpapier

# Aktuelles aus der Region um Wolkersdorf

## ... denn das Schöne ist so nah ...



### Regions-Chorkonzert

Nach längerer Pause konnte am Sonntag, den 24. September 2023 zum fünften Mal das Regions-Chorkonzert in der bis auf den letzten Platz besetzten Pfarrkirche Bockfließ stattfinden. Die teilnehmenden Chöre – Gaudete Bockfließ, Insieme! Chor & Band Großengersdorf, die Singgemeinschaft Kreuttal, der MüniXang sowie der Kirchenchor Wolkersdorf – boten den begeisterten ZuhörerInnen ein kurzweiliges Programm, das von Mundartliedern über Spirituals bis hin zu Pop-Nummern alles beinhaltete.



*Schlusskanon mit allen Chören*

### Regionsfest im Himmelkeller

Am 1. Oktober 2023 fand wieder das bereits traditionelle Regionsfest im Himmelkeller statt. Bei herrlichem Wetter sind zahlreiche Besucher der Einladung der Region gefolgt und haben im wunderschönen Ambiente des Himmelkellers die Produkte der

vielen regionalen Aussteller bewundern und erwerben können. Von Honig, Safranprodukten, Büchern und Kürbissen bis hin zu u.a. Alpakawollprodukten, Holzarbeiten, Körben und Blumen-gestecken war die Auswahl groß. Kulinarisch wurden die Gäste von regionalen Betrieben mit Schmankerln, Sturm, Wein, Bier und Traubensaft, aber auch Süßem verwöhnt.

Für die musikalische Umrahmung des Festes sorgten „de gmiatlischen 1/8 Bläser“ aus Obersdorf. Wir danken den zahlreichen Besuchern und freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

### Heurigenkalender

Wie jedes Jahr gibt es auch heuer wieder einen neuen Heurigenkalender der Region um Wolkersdorf für 2024. Der Heurigenkalender wird an alle Haushalte der Region verteilt bzw. ist er auf jedem Gemeindeamt und im Regionsbüro erhältlich. Digital finden Sie den Kalender unter [www.regionumwolkersdorf.at](http://www.regionumwolkersdorf.at)



*Bgm. Hellmer (Großengersdorf), Bgm. Mechtler (Hochleithen), Bgm. Ha-indl (Großebersdorf), GRin Rath (Großengersdorf), Vzbgm. Essl (Kreuttal), LAbg. Hackl, GF Pleil, Bgm. Bauer (Ulrichskirchen-Schleinbach), Bgm. Litzka (Wolkersdorf), OV Holzbauer (Kronberg)*

**Die Region um Wolkersdorf wünscht allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine besinnliche Vorweihnachtszeit!**

# LEADER Region Weinviertel Ost

Am 12. September 2023 versammelte sich die LEADER Region Weinviertel Ost im Meierhof in Ulrichskirchen. Mit dabei Vertreter unserer Gemeinde, um gemeinsam offiziell die neue Förderperiode 2023 - 2027 einzuleiten.

Die LEADER-Region, wurde vor 16 Jahren gegründet, hat sich von einer Förderberatungsstelle zu einer dynamischen regionalen Initiative entwickelt. Bisher wurden 519 Projekte erfolgreich umgesetzt, um die Lebensqualität zu stärken und die regionale Infrastruktur zu verbessern.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden der Fahrplan für die regionale Entwicklung der nächsten sieben Jahre und die neue lokale Entwicklungsstrategie präsentiert. Sich weiterzuentwickeln ist gut, zu wissen wohin noch besser! In den kommenden Jahren liegt der Fokus auf vier verschiedenen Aktionsfeldern.

In dem Bereich „Steigerung der regionalen Wertschöpfung“ werden vor allem regionale Produkte, sowie Wirtschafts- & Tourismuspulse im Vordergrund stehen. Das Aktionsfeld „Erhalt des



Natur- & Kulturgutes“ soll die regionale Identität stärken, einen Fokus auf den Erhalt unserer Landschaft setzen und Impulse zur Inszenierung der Kellergassen bringen. Durch Projekte im Bereich „Steigerung der Lebensqualität“ werden Ortskerne belebt, Ideen unserer Jugend verwirklicht, das Ehrenamt gestärkt und die interkommunale Zusammenarbeit etabliert. Das Aktionsfeld „Umwelt & Klima“ erarbeitet Projekte rund um regionale Ressourcen und die Anpassung an den Klimawandel. Alles unter dem Motto der LEADER Region Weinviertel Ost: „Ein guter Platz für deine Ideen!“

Passt deine Idee zu diesen Zielen? Dann schau auf die Website [www.weinviertelost.at](http://www.weinviertelost.at), und vielleicht bist auch du bald ein/e Projektträger:in des östlichen Weinviertels.

Mit vollem Elan geht es in die Zukunft, so setzt sich die LEADER Region Weinviertel Ost zusammen mit ihren Gemeinden weiterhin mit vollem Elan für die Weiterentwicklung und die Lebensqualität in der Region ein, um unseren Bürger:innen eine Wohlfühlheimat zu bieten.





**DANKE für Ihr Vertrauen!**

**Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!**

# Pillichsdorf macht sich mit der neuen Dorf- & Stadterneuerung auf den Weg in die Zukunft

**Mehr als 300 interessierte Gemeindevertreterinnen und -vertreter informierten sich am 7. November in Leobendorf über die Neuaufstellung der Organisation sowie der Förderrichtlinien der NÖ Dorf- & Stadterneuerung.**

Für die Gemeinde Pillichsdorf war Bgm. Florian Faber mit dabei. Wenn LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf zum Stammtisch einlädt, gibt es Informationen aus erster Hand zu den anstehenden Veränderungen in der NÖ Dorf- & Stadterneuerung.

„Unsere Gemeinden sind es, die unsere Dörfer, Städte und Regionen maßgeblich gestalten, weiterentwickeln und ein lebens- und liebenswertes Umfeld für alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher sichern“, stellte LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf fest. In den Gemeindestuben sitzen die ersten Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger, wenn es um viele Fragen des täglichen Lebens geht. Dabei ist der Austausch besonders wichtig, nicht nur zwischen Gemeinden und dem Land Niederösterreich, sondern auch untereinander. „Regionale Kooperationen und die Mitwirkung der Bevölkerung sind Erfolgsfaktoren, für eine erfolgreiche Weiterentwicklung. Ein Blick über den Tellerrand lohnt sich und bietet neue Perspektiven“, so Pernkopf über die Bedeutung der regionalen Stammtische. Im Zuge der Neugründung der Dorf- & Stadterneuerung werden neben den Förderrichtlinien auch die Betreuung der Gemeinden und Ver-

eine neu aufgestellt. Die Angebote würden dadurch effizienter und schlagkräftiger und leisteten weiterhin einen unverzichtbaren Beitrag für die Entwicklung des Landes, so Pernkopf.

## **Pillichsdorf bereit für die Zukunft**

Bgm. Florian Faber zeigte sich nach den Ausführungen von LH-Stv. Stephan Pernkopf vom

Potenzial der Dorf- & Stadterneuerung, der Gemeindeagentur, überzeugt. Er betonte die Chancen, die sich für seine Gemeinde ergeben: „Gemeinsam möchten wir Pillichsdorf noch lebenswerter gestalten. Beim Stammtisch haben wir wichtige Inputs mit nach Hause nehmen können, wie uns die Dorf- & Stadterneuerung in unserer Gemeinde dabei unterstützen kann.“

**Rette Leben!**

Ihre Blutspende hilft Leben zu retten.

[www.blutbank.at](http://www.blutbank.at) BlutspendeApp - <https://play.google.com>

**Pillichsdorf**  
**Gemeindeamt**  
**27. Dezember 2023**  
**von 17.00 bis 19.30 Uhr**

**Blutbank**  
LK Mistelbach-Gänserndorf

LANDES GESUNDHEITS AGENTUR Eine Einrichtung der NÖ Landesgesundheitsagentur



# Selbst im Winter gibt es sommerliche Rückblicke vom Tennisverein

Auch wenn der Sommer schon eine Weile zurückliegt und mittlerweile bereits das gemeinsame Glühweintrinken beim Glühweinstand des Tennisvereins stattgefunden hat, blicken wir gerne auf zwei erfolgreiche Veranstaltungen des Tennisvereins zurück:

Das erstmals stattgefundenene **ITN-Doppeltturnier** (International Tennis Number) musste wetterbedingt leider in den September verschoben werden. Trotz der Terminänderung durften wir 32 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in zwei Bewerben anfeuern und bei spannenden Matches zuschauen.

Die Gewinnerinnen und Gewinner beider Bewerbe erhielten tolle Preise und wir bedanken uns nochmals bei allen Sponsoren des Turniers, sowie bei allen Zuschauerinnen und Zuschauern, die zum Anfeuern und Mitfiebern gekommen sind.



Wir dürfen schon vorab ankündigen, dass es auch nächsten Sommer wieder ein ITN-Doppeltturnier in Pillichsdorf stattfinden wird.

Unser alljährliches **Kinder-Tenniscamp** konnte dafür jedoch wettertechnisch nach Plan im August stattfinden.

12 Kinder tobten sich auf unserer Sportanlage aus und lernten oder verbesserten dabei bei Spiel und Spaß ihre Tennisfähigkeiten.

Der Hitze wurde während der drei Tage fleißig getrotzt und zum Abschluss haben sich alle eine Urkunde verdient.

***Wir freuen uns schon, viele spielinteressierte Kinder in der nächsten Saison bei uns begrüßen zu dürfen!***

## Weinbauverein

Der Weinbauverein wird auch im kommenden Kalenderjahr die großartige Weinvielfalt unserer Gemeinde präsentieren. Beim Kellergassenfrühling vom 27. und 28. April 2024 sowie beim Kellergassenfest am 7. und 8. September 2024 - wie gewohnt mit einem Kostglas -

ist es möglich, die wohlschmeckenden Weine in bekannter Weise von vielen Winzerinnen und Winzern zu verkosten. Gerne laden wir die Bevölkerung auch ein, den stimmungsvollen Pfarrkeller für Veranstaltungen zu mieten. Wir unterstützen Sie dabei auch gerne.

# Bogensportverein Pillichsdorf

**In diesem Beitrag werden wir Ihnen einen Einblick in diesen einzigartigen Verein geben, der Bogenschützen jeden Alters und Könnens zusammenbringt. Tauchen wir ein in die faszinierende Welt des Bogensports und entdecken wir, was den Bogensportverein Pillichsdorf so besonders macht.**

Der Bogensportverein Pillichsdorf wurde 2013 gegründet und hat seitdem eine stetig wachsende Mitgliederzahl verzeichnet. Die Gründer hatten die Vision, einen Ort zu schaffen, an dem Bogenschützen ihre Leidenschaft für diesen traditionsreichen Sport ausleben können. Mit viel Engagement und Hingabe ist es dem Verein gelungen, diese Vision zu verwirklichen.

Was den Bogensportverein Pillichsdorf besonders auszeichnet, ist die herzliche und familiäre Atmosphäre, die dort herrscht. Die Mitglieder unterstützen und motivieren sich gegenseitig, sodass jeder Schütze sein volles Potenzial entfalten kann. Es ist ein Ort, an dem man Freundschaften knüpfen und sich mit Gleichgesinnten austauschen kann.

Der Bogensportverein Pillichsdorf bietet eine breite Palette an Aktivitäten und Möglichkeiten für Bogenschützen aller Erfahrungstufen. Von Anfängerkursen für Neulinge bis hin zu fortgeschrittenen Trainingsprogrammen für erfahrene Schützen - hier findet jeder die passende Herausforderung. Darüber hinaus organisiert der Verein regelmäßig Turniere, bei

denen die Bogenschützen ihr Können unter Beweis stellen können.

Unser nächstes Kellergassenturnier findet im Frühjahr 2024 statt. Bei den letzten Turnieren durften wir Bogensportbegeisterte aus ganz Österreich und angrenzenden Ländern wie z.B. der Schweiz begrüßen.

Wir freuen uns darauf, auch im nächsten Jahr wieder ein außergewöhnliches, einzigartiges Turnier mit der Unterstützung

von engagierten Mitgliedern auf die Beine zu stellen.

Als Dankeschön für die Mitarbeit am vergangenen Kellergassenturnier, luden wir unsere helfenden Mitglieder zu einem Vereinsausflug ein. Unser Ausflug führte uns zum BSV Franziskushof nach Oberhöflein. Wir wurden herzlich empfangen und mit ausgezeichneten Waldviertler Knödeln verpflegt. Die Parcourrunde war für alle ein Vergnügen - alles in allem ein gelungener, entspannter Tag!

**Sportler-**  
**ball** **des SCU Obersdorf / Pillichsdorf**

**Samstag 20.1.2024**  
**Einlass: 19:30 / Beginn: 20:00**

**Kultursaal Obersdorf**  
**Verköstigung durch die Schmauserei**  
**Musik: Lauschangriff**

**Bar – Damenspende – Schätzspiel – Mitternachtseinlage – Weinbar – Tombola**

**Tischreservierung:**  
**Fr., 19.1. (19 Uhr) / Sa., 20.1. (9 Uhr bis 11 Uhr) im Kultursaal**  
**oder bei Michael Müller unter 0660/3421753**

**SCU**  
**Obersdorf**  
**Pillichsdorf**  
**1963**  
ZVR-Nr.: 322087/147

# Jahresrückblick der FF Pillichsdorf

In den vergangenen Tagen haben wir uns in einem Schreiben mit der Bitte um Ihre Unterstützung an Sie gewandt. Wir möchten uns an dieser Stelle bei all jenen sehr herzlich bedanken, die unserem Aufruf gefolgt sind und uns finanziell unterstützen! Außerdem möchten wir auch all jenen unseren großen Dank ausdrücken, die uns auf verschiedenste Weise das ganze Jahr hindurch geholfen haben!

War die erste Jahreshälfte durch große Veranstaltungen wie den Feuerwehrball im Jänner, das Oldtimertreffen samt Abschnittsfeuerwehrwettkämpfen oder den durch uns ausgerichteten Abschnittsfeuerwehrtag gekennzeichnet, können wir für den zweiten Teil des Jahres im Ausbildungsbetrieb zahlreiche Aktivitäten verbuchen.

## Ausbildung, Übung und Einsatz

Den „Abschluss Truppmann“, also die Basisausbildung zum Feuerwehrmann schlossen heuer vier neue Kameraden ab: Florian Berthold, Mathias Rögner, Kevin Seidl und Christopher Zobel. Besonders wichtig für Brandeinsätze haben drei Kameraden die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger absolviert: Florian Berthold, Michael Lang und David Stanton.

Auch unsere Fahrzeuge und alle darauf und darin befindlichen Geräte bedürfen gut geschultem Personal: Florian Berthold und Franz Unger haben die Prüfung zum Einsatzmaschinisten abgelegt.

Neben den monatlichen Übungen unserer Feuerwehr fand im Oktober die diesjährige Unterabschnittsübung in Bockfließ gemeinsam mit den Feu-

erwehren Großengersdorf und Bockfließ statt.

Die Einsatzstatistik des heurigen Jahres bis Mitte November 2023 weist insgesamt 6 Brandeinsätze, 16 technische Einsätze und einen Schadstoffeinsatz auf. Insgesamt wurden bisher 193 Einsatzstunden geleistet und somit deutlich mehr als im sehr ruhigen Vorjahr.

An dieser Stelle sei vielleicht wieder daran erinnert, dass neben den Einsätzen auch die zeitintensiven Schulungen und Übungen in der Freizeit unserer Kameradinnen und Kameraden stattfinden. Diese Art der Freizeitgestaltung gehört aus unserer Sicht jedoch zu einer der sinnvollsten und dadurch erfüllendsten. Wenn auch Sie Interesse daran haben in einer Gemeinschaft und für die Gesellschaft zu arbeiten, können Sie sich ger-



ne jederzeit an uns wenden und Teil der Freiwilligen Feuerwehr Pillichsdorf werden!

### Feuerwehrjugend:

Der Feuerwehrynachwuchs erfreut sich ungebrochener Beliebtheit und ist inzwischen auf eine Gruppengröße von 27 Kindern und Jugendlichen angewachsen. Damit gehört die Feuerwehrjugend Pillichsdorf zu einer der größten im ganzen Bezirk. Es freut uns wirklich außerordentlich, dass dieses Angebot so gut angenommen wird!

Die Mitglieder der Feuerwehrjugend sind auch mit großem Einsatz dabei: Bei der Erprobung im Februar, dem Wissenstest im März und dem Fertigungsabzeichen im November konnten insgesamt 53 Kinder und Jugendliche ihr Wissen unter Beweis stellen!

Auch für jene Kinder, die noch zu jung für die Feuerwehrjugend sind, gab es eine Möglichkeit, die Feuerwehr ganz nah mitzuerleben: Am Samstag, 26.08.2023 besuchten uns fast 30 Kinder beim Ferienspiel bei bestem Sommerwetter.

### Ende 2023 und Ausblick 2024

Im Oktober wurde beim traditionellen Striezelposchen wieder um das süße Gebäck gespielt. Anfang November durften wir den Ausklang der Martinifeier gestalten und freuten uns über zahlreichen Besuch.

Einen Tag vor Silvester dürfen wir alle zu einem Jahresausklang mit Glühwein, Punsch, Maroni und Langos auf den Kellergasenhauptplatz einladen: 30. Dezember 2023 von 10-20 Uhr – wir freuen uns über euren Besuch! Übrigens: Es gibt dabei auch die Gelegenheit gemeinsam mit einem Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr unsere Fahrzeuge zu



besichtigen. Rund um den Jahreswechsel werden unsere Kameradinnen und Kameraden an Ihrer Haustür anklopfen, um Karten für den Feuerwehrball am 13. Jänner 2024 zu verkaufen.

An dieser Stelle dazu noch weitere Informationen: Beim Kartenverkauf wird gefragt, ob wir einen „Jux“ abholen dürfen. Jux, was ist das? Gegen Mitternacht findet am Ball eine Verlosung und Versteigerung von gespendeten „Gegenständen“ statt (Süßigkeiten, Geschenkkörbe, Spirituosen, lustige Spiele etc.), die wir Jux nennen. Wollen Sie etwas dafür spenden, wird der Jux in der Regel am Vormittag des Balltages von Ihnen zuhause abgeholt. Schon jetzt vielen Dank dafür!

Noch etwas: Mit einem Kartenaufkauf können Sie uns unterstützen, auch wenn Sie nicht zum Ball gehen. Feiern Sie mit uns am Ball selbst, freuen wir uns natürlich sehr!

### Einige Termine 2024:

- **13.01. FF-Ball**  
im Jugendheim
- **05.05. Florianifeier**
- **02.06. Oldtimertreffen**  
beim FF Haus

*Wir bedanken uns bei allen für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung im vergangenen Jahr und wünschen erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!*

*Freiwillige Feuerwehr Pillichsdorf*

# Bücherei der Pfarre Pillichsdorf



Wir – das Team der Bücherei Pillichsdorf – sind begeisterte Leser:innen und möchten sie/ dich mit unserer Leidenschaft anstecken!

In unserer kleinen, feinen Bücherei im Pfarrhof Pillichsdorf (1. Stock) finden Kinder wie auch Erwachsene aktuelle Bücher, Spiele und auch Toni's haben wir im Angebot. Buchempfehlungen sind herzlich willkommen und wir versuchen nach Möglichkeit diese Bücher in unser Sortiment aufzunehmen.

## Frühstück in der Bücherei

Seit einigen Monaten laden wir jeden 1. Samstag im Monat in unsere Bücherei zum Frühstück ein. Von 10:30 – 12:00 gibt es viel Raum für gemeinsamen Tratsch, Frühstück und viele Aktivitäten für Kinder und Erwachsene. Ein Hit bei unseren „Kleinen“ ist das Kamishibai-Erzähltheater. Bildkarten werden nacheinander in ein Bühnenmodell aus Holz geschoben und dazu eine Geschichte erzählt oder vorgelesen. Es ist immer wieder eine Freude, wie begeistert Kinder von dieser Form des Vorlesens sind.



Haben sie gewusst, welche Kunstwerke man aus alten Büchern zaubern kann?

In unserem Büchereifrühstück gab es 2023 immer wieder Gelegenheit das Bücherfalten zu probieren und selbst Kunstwerke zu zaubern. Auch 2024 wird es dieses Angebot wieder geben.

## Was hat sich noch in unserer Bücherei 2023 getan?

Mehrmals im Jahr besuchten uns die Kinder aus dem Kindergarten und der Volksschule. Sie konnten sich umsehen, Bücher lesen, Spiele spielen und auch Bücher für zu Hause ausborgen.

Zum Erntedankfest haben wir einen kleinen Bücherflohmarkt veranstaltet.

Und im November fand ein Spielenachmittag für alle Kleinen und

Großen statt. Dieser war sehr gut besucht und alle hatten viel Spaß bei alten und neuen Spielen.

Am 13. Dezember spielte Ingrid FALTYNEK im Pfarrsaal mit ihrem Pimerletheater mit 100 Jahre alten Figuren das Stück „Weihnachtsglocke“.

## Zwei Neuigkeiten

Wir haben eine neue Homepage <https://buch-pillichsdorf.noebib.at/>

Hier finden Sie Informationen zu unserer Bücherei, den Veranstaltungen und unseren Medien.

Beim Arboretum auf der Friedhofswiese gibt es nun einen Bücherschrank. Unter dem Motto „nimm eins - lies eins - bring eins“ können Bücher mitgenommen werden. Ein weiterer Bücherschrank wird 2024 am Hauptplatz seinen Platz finden.

Wir freuen uns auf deinen/Ihren Besuch bei uns in der Pfarrbücherei.

## Unsere Öffnungszeiten:

Mi 16:00-18:00 Uhr

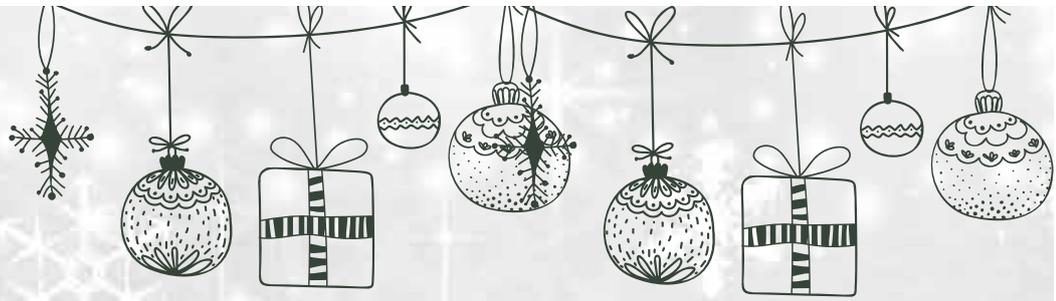
Sa 10:30-12:00 Uhr

So 10:30-11:30 Uhr

## Das Team:

Evelin Gössinger, Gabi Weiskirchner,  
Evi Treipl, Brigitte Spiesl,  
Barbara Leithner, Margret Winter





Die Ortsmusik Pillichsdorf bedankt sich bei allen Freunden  
und Unterstützern und wünscht

*Frohe Weihnachten!*

## UNSERE VERANSTALTUNGEN 2024

April

13.|14.

KONZERT

AUGUST

24.|25.

WOCHENENDE MIT  
BLASMUSIK

OKTOBER

19.

MUSIKERBALL

DEZEMBER

21.

GLÜHWEINSTAND



# Alle Jahre wieder...

*...in der Weihnachtszeit wird die Feuerwehr zu Einsätzen gerufen, weil ein Weihnachtsbaum oder ein Adventskranz in Flammen steht. Zwischen dem ersten Advent und dem Dreikönigstag müssen Feuerwehren etwa 500 Wohnungsbrände löschen. Diese Brände verursachen nicht nur erheblichen Sachschaden, sondern führen auch zu Verletzten und manchmal sogar zu Todesfällen.*

Die Adventszeit sollte die besinnlichste Zeit des Jahres sein, und die Weihnachtstage sollen festliche Freude bringen. Für die Feuerwehren ist das leider anders, denn sie werden in dieser Zeit etwa dreimal häufiger zu Bränden durch offenes Feuer oder Licht gerufen als sonst im Jahr.

Die Hauptursache für diese Brände sind in der Regel trockene Adventskränze und Weihnachtsbäume, die in der warmen Zimmerluft schnell

austrocknen und äußerst entzündlich werden. Auch wenn sie scheinbar frisch und grün aussehen, können sie wie Zunder in Brand geraten und dann Vorhänge, Möbel und die gesamte Wohnung in kürzester Zeit in Flammen setzen.

## **Tipps gegen feurige Festtage:**

Sie wollen echten Kerzenschein, keine elektrischen Lichterketten am Heiligen Abend – mit ein bisschen Vorsicht und unseren Tipps können Sie das Risiko klein halten:

### **Adventskranz:**

- Achten Sie auf genügend Abstand zu Vorhängen
- Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus
- Stellen Sie den Kranz auf eine feuerfeste Unterlage und verzichten Sie auf ein Tischtuch
- Lassen Sie den Adventskranz nie allein, wenn die Kerzen brennen



## **Weihnachtsbaum:**

- Achten Sie auf genügend Abstand zwischen Christbaum und Vorhängen
- Verwenden Sie geeignete Kerzenhalter und stellen Sie die Kerzen senkrecht (wenn die Äste nach ein paar Tagen nachgeben, dann die Kerzen nachjustieren)
- Lassen Sie den Baum nie allein, wenn Kerzen darauf brennen
- Lassen Sie auch sonst brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt
- Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus
- Stellen Sie Handfeuerlöcher oder Löschdecke bereit
- Wenn es trotzdem brennt: den Feuerwehr-Notruf 122 alarmieren (oder den internationalen Notruf 112), halten Sie Fenster und Türen geschlossen
- **Die Grundregel: Nadeln der Baum schon stark ab, verzichten Sie aufs letzte Anzünden – es könnte ein feuriger Abschied werden.**

Als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme können Sie den Baum mit elektrischen Lichterketten schmücken, um eine stimmungsvolle Beleuchtung zu gewährleisten, wenn der Baum zu trocken für echte Kerzen ist.

Vorsichtshalber sollten Sie auch rund um den Jahreswechsel mit möglichen Stromausfällen aufgrund von Schnee, Eis oder Wind rechnen. Stellen Sie eine Taschenlampe, ein Batterieradio und einen kleinen Vorrat bereit, um vorbereitet zu sein.

Ein trockener Weihnachtsbaum ist definitiv keine gute Lichtquelle!

